

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@zominuten.ch

Schienerverkehr

12. Januar 2018 15:19; Akt: 12.01.2018 15:19

Luzern macht Dampf für Durchgangsbahnhof

Die Stadt Luzern fordert den Bund dazu auf, die Projektierung des Durchgangsbahnhofs umgehend auszulösen, damit rechtzeitig der Kapazitätsausbau fertiggestellt werden kann.

Zentralschweiz-Push

Wenn Sie in der 20-Minuten-App auf Ihrem Smartphone die Benachrichtigungen des Zentralschweiz-Kanals abonnieren, werden Sie regelmässig über Breaking News aus Ihrer Region informiert. [Hier können Sie den Zentralschweiz-Push von 20 Minuten abonnieren.](#) (funktioniert in der App)



Für die Stadt Luzern ist der Durchgangsbahnhof von zentraler Bedeutung. (Bild: Visualisierung PD)

ein aus i r die Stadt Luzern ist der Durchgangsbahnhof von zentraler Bedeutung. In seiner Stellungnahme zum Botschaftsentwurf für den Ausbauschritt der Bahninfrastruktur 2030/2035 fordert der Stadtrat den Bund auf, den breit akzeptierten Ausbau der zentralen Infrastruktur für den öffentlichen Verkehr in der Zentralschweiz voranzutreiben.

Öffentlicher Verkehr nimmt bis 2030 um 40 Prozent zu

Die Verkehrsplaner gehen davon aus, dass die Mobilitätsnachfrage im Kanton Luzern beim öffentlichen Verkehr bis 2030 um 40 Prozent zunimmt. In der Agglomeration dürften die Werte aufgrund der Verdichtungsstrategie noch höher ausfallen. Dieses Wachstum könne in Übereinstimmung mit der städtischen Mobilitätsstrategie nur bewältigt werden, wenn die Leistungsfähigkeit des Schienenverkehrs massiv erhöht werde, teilt die Stadt Luzern am Freitag mit.

Die Stadt sei allein nicht in der Lage, die enormen Herausforderungen in der Mobilitätsbewältigung zu lösen. Im öffentlichen Schienenverkehr blockiert der Kapazitätsengpass im Bahnhof Luzern den Angebotsausbau im Fernverkehr, wie beispielsweise der Viertelstundentakt nach Zürich und im Regionalverkehr der Viertelstundentakt der S-Bahn Luzern.

Drittgrösster Bahnhof der Schweiz

Der Ausbau des Bahnhofs Luzern – des drittgrössten Bahnhofs der Schweiz – zu einem Durchgangsbahnhof sei für die schweizerische Schienenmobilität einen Quantensprung. Er Sorge für mehr Züge, kürzere Fahrzeiten und neue Direktverbindungen sowohl auf der Nord-Süd- als auch auf der Ost-West-Achse. Das Projekt sei damit auch eine Investition in den Wirtschaftsraum Zentralschweiz, der im schweizerischen Vergleich überdurchschnittlich wachse, teilt die Stadt Luzern mit.

(sw)

Mehr Themen



Zenhäusern verpasst das Podest haarscharf

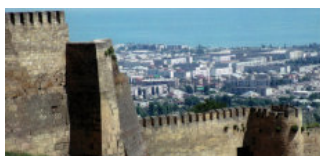
Ramon Zenhäusern realisiert mit dem vierten Platz im Slalom von Wengen sein bestes Weltcup-Resultat. Marcel Hirscher gewinnt sein fünftes Rennen in Folge.



Anzeige

Wie wird das Wetter?

Sonne? Regen? Schnee? Wie wird das Wetter bei Ihnen?



Diese Stadt ist angeblich 5000 Jahre alt

In Derbent hat man Überreste aus der Bronzezeit entdeckt. Die Stadt soll die älteste Russlands sein.

124 Kommentare

Die beliebtesten Leser-Kommentare

- Peter E.** am 12.01.2018 15:31 via

Es muss sein
Auch Luzern bezahlt einen sehr hohen Preis für die rasant zunehmende Überbevölkerung. Nicht nur finanziell. Ade Lebens-Qualität.

- Maler50** am 12.01.2018 15:36 via

Versucht
Vielmehr versucht es Luzern, Druck aufzubauen! Nützen wird's kaum etwas!
- Symbiose** am 12.01.2018 15:41

Bahnhof verlegen
Wieso nicht Bahnhof Gütsch ausbauen und als Durchgangsbahnhof betreiben? Am jetzigen Standort wäre fast ein zweiter Gotthard-Tunnel nötig um das Stadtbild von Luzern zu erhalten.
